

KRISENVORSORGE

- SO SIND SIE VOR PLÖTZLICHEN EREIGNISSEN GEWAPPNET



Ein Heizungsausfall oder eine Naturkatastrophe kann schneller eintreten als wir es uns vorstellen können. Eine gute Vorbereitung kann aber unangenehme Überraschungen gut abfedern.

Vorwort



Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

Hand auf's Herz: Wie viele von uns leben einfach so in den Tag hinein? Dass etwas Schlimmes passieren könnte und wir auf uns alleine gestellt sein könnten: Das passiert vielleicht anderen Menschen oder in anderen Ländern, aber nicht bei uns in Deutschland. Hier hilft uns im Notfall auch immer der Staat.

Wie schnell jedoch auch in Deutschland Menschen auf sich alleine gestellt sein können, haben die Einwohner beim Ahrtal erlebt – von heute auf morgen hatten viele Menschen kein Zuhause mehr und haben ihr Hab und Gut verloren.

Auch andere Szenarien, die vorher undenkbar für Deutschland gewesen sind, können wieder in den Vordergrund rücken.

Mit dieser Prämie erhalten Sie eine Checkliste für einen Heizungsausfall, eine Naturkatastrophe und einen Hausbrand.

Ihr Kaner Etem

Checkliste: Heizungsausfall

Ob mit oder ohne Vorankündigung: Ein Heizungsausfall und eine kalte Wohnung sind kein Vergnügen. Befolgen Sie diese Tipps, um die Situation einigermaßen erträglich zu machen:

- Beschränken Sie sich mit der gesamten Familie auf einen Raum
- Decken bereithalten, sich dick anziehen. Effektiv sind mehrere Kleidungen übereinander (Zwiebelschichten).
- Eine Höhle bauen aus Matratzen, Decken und Kissen. Das Innere wird durch Ihre Körperwärme warm gehalten.
- **Nach Möglichkeit:** Einen **Kamin** oder eine **mobile Dieselheizung** nutzen. Hierfür muss auch Diesel bereitstehen. **Achtung:** Wenn Sie die Nutzung dieser Alternativen in Betracht ziehen, kaufen Sie sich im Vorfeld einen Kohlenmonoxid-Melder und sorgen Sie bei Verwendung für ausreichende Belüftung!
- **Im individuellen Fall: Elektro-Heizungen.** Allerdings droht eine Überlastung des Stromnetzes, wenn der Heizungsausfall großflächig ist und mehrere Haushalte auf dieselbe Idee kommen, eine Elektro-Heizung zu nutzen. **Die Folge:** Das örtliche Stromnetz kann die Last nicht tragen und es kommt zusätzlich zu Stromausfällen. In diesem Fall hilft auch eine Elektro-Heizung nicht.
- **Nicht empfehlenswert:** Teelicht-Öfen (Gefahr für Wachsbrand)
- **Definitiv keine Alternative:** Einen Grill im Inneren anzünden (hohe Gefahr der Kohlenmonoxid-Vergiftung -> tödlich!) oder ein Lagerfeuer (höchste Brandgefahr).



Checkliste: Naturkatastrophen

Das Tückische an Naturkatastrophen ist, dass sie stets unerwartet eintreffen. Umso wichtiger ist eine solide Vorbereitung auf extreme Naturereignisse, die sie treffen können.

- **Infomieren Sie sich im Vorfeld über regionale Begebenheiten:** „Welche Naturkatastrophen könnten mich treffen?“ Zum Beispiel: Überschwemmungen in Tälern, Lawinen bei Bergen, Sturmflut bei Küstenregionen
- **Bei Überschwemmungs- oder Sturmflut-Gefahr:** Im Vorfeld **Sandsäcke** kaufen und lagern.
- **NINA-Warnapp** auf Ihrem Smartphone installieren. Kostenlos sowohl für iPhones im App Store als auch für Android im Play Store erhältlich.



- **Ausweichmöglichkeiten ausloten**, die weiter weg von Ihrem Zuhause sind: Freunde, Verwandte, Hotels etc.
- Wichtige Elektronik oder Gegenstände mit emotionalen Wert (z. B. Familien-Alben) nicht am Boden lagern
- **Für die finanzielle Sicherung:** Nach Möglichkeit eine Versicherung für Schäden durch Naturkatastrophen abschließen.
- **Fluchtrucksack** präparieren!

Inhalt eines Fluchtrucksacks

Der Fluchtrucksack ist **DIE Versorgungsquelle für 72 Stunden**, wenn Sie Ihr Zuhause temporär nicht nutzen können. Der Rucksack sollte gut vorbereitet werden und - wichtig - auch sofort im Ereignisfall griffbereit sein, am besten im Bereich der Haustüre.



- Allem wichtigen für 72 Stunden, darunter:
- Kleidung
- Hygiene-Artikel
- Getränke und Snacks
- Radio
- Atemschutzmaske
- Ohrschutz (Lärmschutz),
- Powerakkus, Ladekabel, evtl Kombi-Geräte (Radio und Powerbank), Kurbelradios
- Walkie-Talkie-Handgeräte (bei Ausfall des Mobilnetzes oder Verlust der Handys)
- Batterien für alle Geräte im Fluchtrucksack
- Erste-Hilfe-Set, Wärmedecke, Notfallzelt
- Taschenlampe
- Bei Babys: Windeln und Babynahrung
- Müllbeutel
- Taschentücher
- Jod-Tabletten
- Bargeld
- Kapsel mit Kontaktdaten, die Kinder bei sich tragen können
- Wichtige Dokumente (Ausweis, Testament, etc)

Checkliste: Hausbrand

Auch ein Hausbrand ist ein Ereignis, das jederzeit (auch nachts) eintreten kann. Wichtig ist es, im wahrsten Sinne des Wortes einen kühlen Kopf zu bewahren.



Vorsorge

- **Keine Kerzen** in der Wohnung nutzen, zumindest nicht unbeaufsichtigt. Besser: LED-Kerzen
- **Rauchwarnmelder installieren** (bei Mietwohnungen bereits Pflicht) und einmal im Jahr alle Rauchwarnmelder auf Funktionsfähigkeit prüfen. Hierzu genügt meistens ein Druck auf den Rauchwarnmelder, der die Funktionsfähigkeit mit einem Piepston bestätigt
- **Feuerlöscher** oder Brandlöschmittel kaufen
- **Sich einmal anschauen, wie ein Feuerlöscher funktioniert:** <https://www.youtube.com/watch?v=8pESRFtuo0g>
- **Tipp:** Den Weg zu den Schlaf- und Kinderzimmern mit sogenannten „**Kinderfindern**“ an den Türen markieren, wie etwa <https://gvv-direkt.de/service/kinderfinder/jetzt-bestellen> – damit Feuerwehrleute bei einem Brand sofort den Weg zu den Räumen finden, in denen sich Personen aufhalten.

Im Brandfall

- Feuerlöscher oder Brandlöschmittel zur Hand haben
- Erst Löschversuch unternehmen, dann Feuerwehr rufen
- **Bei Fettbrand:** Deckel oder Backblech auf das Feuer, bloß kein Wasser verwenden (gefährliche Stichflammen)
- **Im Zweifel jedoch:** Sich nicht in Gefahr bringen, lieber aus dem Haus laufen, Feuerwehr von außen rufen. **Immer dran denken:** Ihre Gesundheit ist wichtiger als materielle Dinge!

- Anzeige -

Was tun bei einem Stromausfall oder einem tagelangen Blackout?

[Klicken Sie hier, um sich eine Test-Ausgabe von „Notfallvorsorge leicht gemacht“ und „Ihr Notfallplan für den Stromausfall“ zu sichern!](#)

Ihr persönliches Exemplar des „Notfallvorsorge leicht gemacht“ liegt jetzt mit der Checklisten-Sammlung „Ihr Notfallplan für den Stromausfall“ für Sie bereit. Holen Sie es noch heute ab!

Ihr Geschenk Nr. 1: Ihre Test-Ausgabe von „Notfallvorsorge leicht gemacht“:

Jeden Montag pünktlich in Ihrem E-Mail-Postfach. Darin finden Sie die besten Tipps, mit denen Sie sich richtig vorbereiten, wenn es hart auf hart kommt.

Egal ob Stromausfall, Hochwasser, großflächiger Blackout oder Zusammenbruch wichtiger Infrastruktur. Sie sind vorbereitet. Und zwar unabhängig davon, ob das Ereignis nach einigen Stunden vorbei ist oder Sie für mehrere Tage Ihr Haus verlassen müssen



Ihr 1. Geschenk

Ihr Geschenk Nr. 2: Die Checklisten-Sammlung „Ihr Notfallplan für den Stromausfall“

Damit können Sie schon jetzt alle Weichen stellen, damit Sie nicht im Dunkeln sitzen oder bei einem Verlassen des Hauses etwas vergessen. Dafür sorgen spezielle Notfall-Tipps plus 3 Checklisten.

- Checkliste 1: Was Sie vorher erledigen sollten, um sich auf einen Stromausfall vorzubereiten
- Checkliste 2: Das alles sollte Ihr Notfallrucksack enthalten
- Checkliste 3: Welche Vorräte Sie für den Notfall immer im Keller haben sollten



Ihr 2. Geschenk

Deshalb: Jetzt gleich kommen lassen. Bedenken Sie: Der Notfall kann jede Sekunde eintreten – und das völlig unvorhersehbar. Handeln Sie noch heute!